



1 Breslau © Sergii Figurnyi/Fotolia.com



## Große Polen Rundreise

### UNESCO-Weltkulturerbe von der Hohen Tatra bis zur Ostsee

**1. Tag: Salzburg - Wels - Linz - Amstetten - St. Pölten - Wien - Bratislava/Pressburg - Trencin - Zilina/Sillein - Zakopane.** Abfahrten lt. Fahrplan OST 1 (Seite 163). Fahrt in die Slowakei und über Bratislava und Trencin an die polnische Grenze. Die Region nordöstlich von Zilina zeichnet sich durch Dörfer mit schönen Holzhäusern (vor allem Podbiel) sowie die mächtige Oravsky Burg aus, die sich auf einem schmalen Grat erhebt. Vorbei an den Ausläufern der Beskiden erreichen wir am Abend Zakopane inmitten der herrlichen Bergwelt der Hohen Tatra.

**2. Tag: Zakopane - UNESCO-Weltkulturerbe: Holzkirchen in Kleinpolen - Kraków/Krakau.** Am Vormittag besuchen wir die alte Kirche, das erste aus Holz erbaute Zakopaner Gotteshaus mit reichem, von lokalen Schnitzern gefertigtem Schmuckwerk. Spaziergang zu den historischen Häusern in der Koscieliska-Straße, die ebenfalls in der Mitte des 19. Jh. entstanden. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Debno, das zu den typischen Holzkirchen von Kleinpolen/Malopolska zählt: Innenbesichtigung der Erzengelkirche aus dem 15. Jh. (UNESCO-Weltkulturerbe). Anschließend Fahrt nach Krakau, die ehemalige Hauptstadt Polens.

**3. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Kraków/Krakau.** Am Vormittag Stadtrundgang durch Krakau: Die Altstadt mit ihren eindrucksvollen Fassaden, speziell am Marktplatz mit den mächtigen Tuchhallen, das Collegium Maius - die zweitälteste Universität Mitteleuropas - und die Marienkirche mit dem berühmten Marien-Altar von Veit Stoß mit etwa 200 aus Lindenholz geschnitzten, bemalten und vergoldeten Figuren begeistern jeden Besucher. Vorbei am Erzbischöflichen Palais gelangen wir zum Burgberg, auf dem sich das Königsschloss Wawel erhebt - Besichtigung der Kathedrale, eines der schönsten Beispiele polnischer Renaissancekunst. Spaziergang durch das alte jüdische Viertel Kazimierz, das größte, das es einst in Osteuropa gegeben hat, und Besuch der Remuh-Synagoge. Am Nachmittag bleibt Zeit für einen Bummel durch die Altstadtgassen. Abendessen in einem Restaurant mit Klezmer-Musik, der Volksmusik der osteuropäischen Juden.

**4. Tag: Kraków/Krakau - Pieskowa Skala/Peskenstein - Czestochowa/Tschenstochau - Warszawa/Warschau.** Fahrt über Ojcow nach Pieskowa Skala am Rande des Ojcow-Nationalparks: Über dem Tal des Pradnik-Flusses erhebt sich ein Renaissanceschloss, in dessen Nähe man eine 25 m hohe Felsnadel - die eindrucksvolle „Herkuleskeule“ - findet. Weiterfahrt nach Tschenstochau, dem größten und bedeutendsten Wallfahrtszentrum Polens: Besuch der Paulinerkirche mit dem berühmten Gnadenbild der „Schwarzen Madonna“ - anschließend

Besuch der reichen Schatzkammer des Klosters. Am Nachmittag fahren wir weiter in die polnische Hauptstadt Warschau, die wir am Abend erreichen.

**5. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Warszawa/Warschau.** Ganztägige Stadtbesichtigung von Warschau, das in der Legende auch den Beinamen „Nixenburg“ trägt. Vom Schlossplatz mit der berühmten Sigismund-Säule, dem ehemaligen Königsschloss und der Johanniskathedrale geht es zum mittelalterlichen Altstädter Marktplatz, der nach der Zerstörung im 2. Weltkrieg jetzt wieder in neuem Glanz erstrahlt. In der nicht viel jüngeren „Neustadt“ beeindruckt die gotische Maria-Heimsuchungs-Kirche. Das Panorama der vieltürmigen Altstadt begeisterte schon Canaletto, später die UNESCO.

**6. Tag: Warszawa/Warschau - Pultusk - Nowogrod - Masurische Seenplatte.** Fahrt durch die historische Landschaft Masowien über Pultusk mit seiner Kollegiatenkirche nach Nowogrod - in der Nähe der Stadt Lomza/Lomscha besuchen wir ein interessantes Freilichtmuseum mit wunderschönen Holzbauten, die vom Volksstamm der Kurpien errichtet wurden. Weiter nach Mikolajki/Nikolaiken, das inmitten der einzigartigen Masurischen Seenplatte liegt und auch als „Perle Masuriens“ oder „Venedig Ostpreußens“ bekannt ist. Der reizvolle Ort liegt eingebettet zwischen drei Seen, darunter ist auch Polens größter See, das „Masurische Meer“.

**7. Tag: Ausflug Masurische Seenplatte - Ketrzyn/Rastenburg - Swieta Lipka/Heiligelinde.** Ryn/Rhein ist der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge in die landschaftlich reizvolle Masurische Seenplatte mit ihren 3.000 Seen und Wäldern - Möglichkeit zu einer Schifffahrt (fakultativ, ca. € 15,-). Gegen Mittag Busfahrt nach Rastenburg zur berühmten Wolfsschanze, einem getarnten und befestigten kleinen Städtchen, das Hitler während des Krieges als Kommandozentrale diente. 1945 wurde der Bunker von den Deutschen gesprengt. Anschließend Fahrt nach Swieta Lipka/Heiligelinde, einer der bekanntesten Marien-Wallfahrtsorte inmitten der Seenwelt mit seiner prachtvollen barocken Kirchenausstattung.

**8. Tag: Ryn/Rhein - Lidzbark Warminski/Heilsberg - Oberländischer Kanal - UNESCO-Weltkulturerbe Malbork/Marienburg - Gdansk/Danzig.** Fahrt über Heilsberg nach Paslek/Preußisch Holland: Unweit des Ortes verläuft der Oberländische Kanal, der mehrere Seen mit dem Frischen Haff der Ostsee verbindet. Besonders eindrucksvoll sind die geneigten Ebenen, wo die Schiffe zur Überwindung des Höhenunterschiedes an Land zum nächsten Kanalabschnitt gezogen werden. Anschließend geht es weiter nach Malbork - Besichtigung der Marienburg, der Residenzstadt des deutschen Kreuzritterstaates. Die Burg zählt zu den schönsten Profanbauten, die jemals geschaffen wurden. Wir sehen die mächtigen Wehranlagen am Ufer der Nogat sowie





1 Marienburg/Malbork © Dirk Bleyer 2 Krakau, Altstadt © Foto Julius 3 Danzig © Dirk Bleyer

die größte polnische Bernsteinsammlung. Am Abend erreichen wir schließlich die einzigartige Stadt Danzig.

**9. Tag: Gdansk/Danzig.** Die Hansestadt Danzig mit ihrer tausendjährigen Geschichte begeistert jeden Besucher. Am Westrand der Weichselniederung gelegen und von zwei Flüssen durchflossen, wird die Siedlung von einem Netz von Wasserwegen durchzogen. Nach den Kriegsschäden wieder hergestellt - mehr als 650 Objekte wurden mustergetreu renoviert bzw. wieder aufgebaut - erstrahlt die Stadt schöner denn je. Stadtrundgang durch die alte Hansestadt, der uns zum Rathaus, zur mächtigen Marienkirche, zur Nikolaikirche (sie überstand als einzige den Krieg unbeschadet), zum Krantor und zu prachtvollen Bürgerhäusern führt, die vom Handels-Reichtum zeugen. Der Rest des Nachmittags steht für weitere Besichtigungen oder für einen Stadtbummel zur freien Verfügung.

**10. Tag: Gdansk/Danzig - UNESCO-Weltkulturerbe Torun/Thorn - Strzelno/Strelno - Gniezno/Gnesen - Poznan/Posen.** Fahrt nach Thorn, einst Festungsanlage des Deutschen Ordens. Dank der Weichselniederung entwickelte sich die Siedlung zu einer reichen Hansestadt. Spaziergang zum Altstädter Markt mit seinem mächtigen Rathaus und weiter zur Johanniskirche und zum Kopernikus-Haus - Nikolaus Kopernikus ist der größte Sohn der Stadt. Über Strelno (Besuch der Rotunde) und Gnesen, wo wir die Kathedrale besichtigen, erreichen wir schließlich Posen, Polens ersten Bischofssitz.

**11. Tag: Poznan/Posen - Trzebnica/Trebnitz - Wroclaw/Breslau.** Am Vormittag Besuch der Dominsel und der Altstadt von Posen. Am Nachmittag geht es über Trebnitz - kurzer Halt beim Zisterzienserkloster mit dem Grab der Landesheiligen Hedwig von Schlesien - nach Schlesien, das der berühmte Dichter Gerhart Hauptmann als „Land aus Gottes Hand“ bezeichnet hat. Die niederschlesische Hauptstadt Breslau wurde einst als Handelsplatz an der Bernsteinstraße gegründet.

**12. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Wroclaw/Breslau.** Stadtrundgang durch die herrlich renovierte gotische Altstadt von Breslau, zum doppeltürmigen Dom auf der Dominsel, zum Rathaus mit seiner schönen gotischen Fassade, zur Universität, zur Jahrhunderthalle und zur barocken Jesuitenkirche, die im Norden der Stadt liegt.

**13. Tag: Wroclaw/Breslau - UNESCO-Weltkulturerbe Swidnica/Schweidnitz - Brno/Brünn - Wien - St. Pölten - Linz - Wels - Salzburg.** In rascher Fahrt geht es Richtung Süden nach Schweidnitz - kurzer Aufenthalt und Besichtigung der einzigartigen protestantischen Friedenskirche, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Über die tschechische Grenze geht es nach Brünn und weiter nach Wien, Ankunft um ca. 18.00 Uhr. Rückfahrt mit der WESTbahn um 18.40 Uhr nach Salzburg, Ankunft um 21.08 Uhr bzw. mit dem Bus nach Oberösterreich, Ankunft in Linz ca. 20.00 Uhr.

**StudienErlebnisreise mit Bus und \*\*\* u. \*\*\*\*Hotels/meist HP**

TERMINE	REISELEITER	BUP EPLR
09.06. - 21.06.2018	Mag. Bronka Zappe	
03.07. - 15.07.2018	Mag. Bronka Zappe	
14.07. - 26.07.2018	MMag. Dr. Gerfried Mandl	
Bus ab Wels, Linz, St. Pölten, Wien	€ 1.580,-	€ 1.580,- € 1.640,-
ab Salzburg	€ 1.625,-	€ 1.625,- € 1.685,-
EZ-Zuschlag	€ 460,-	€ 550,- € 615,-

**LEISTUNGEN**

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (\*\*\*\*Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- 5 Übernachtungen in \*\*\*\*Hotels und 7 Übernachtungen in \*\*\*Hotels (1. Termin), 7 Übernachtungen in \*\*\*\*Hotels und 5 Übernachtungen in \*\*\*Hotels (2. Termin) bzw. 9 Übernachtungen in \*\*\*\*Hotels und 3 Übernachtungen in \*\*\*Hotels (3. Termin), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC (Landes-Klassifizierung)
- Halbpension mit Frühstücksbuffet, am 2. u. 3. Tag nur Frühstücksbuffet, am 3. Tag Abendessen in einem Restaurant in Kazimierz mit Klezmer-Musik
- Eintritte: Debno (Erzengelkirche), Krakau (Kathedrale, Marienkirche, Remuh-Synagoge), Tschenstochau (Paulinerkirche), Warschau (Schloss), Nowogrod (Freilichtmuseum), Rastenburg (Wolfsschanze), Marienburg, Danzig (Marienkirche), Strzelno (Rotunde), Gnesen (Kathedrale), Breslau (Dom, Universität), Schweidnitz (Friedenskirche)
- 1 kl. JPM Reiseführer „Polen“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung, zusätzlich tw. örtliche Führer

**Gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich.**

**HOTELUNTERBRINGUNG:** Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Zakopane	***Hotel „Mercure Kasprowy“ (ca. 3 km vom Stadtzentrum entfernt)
Krakau	***Hotel „Wypianski“ (im Stadtzentrum)
Warschau	***Hotel „Metropol“ (Zentrum, 1. und 2. Termin) ****Hotel „Mercure Warszawa Centrum“ (Zentrum 3. Termin)
Ryn	****Hotel „Schloss Ryn“ (außerhalb des Ortes gelegen)
Danzig	****Hotel „Qubus“ (im Stadtzentrum)
Posen	****Hotel „NH Poznan“ (im Zentrum, 1. Termin) ****Hotel „Andersia“ (im Zentrum, 2. u. 3. Termin)
Breslau	***sup Hotel „Europeum“ (zentrale Lage, 1. und 2. Termin) ****Hotel „Invite“ (ca. 3 km vom Stadtzentrum entfernt 3. Termin)

